

Bürgerverein Ruppichteroth

Preisvergabe "Unser Dorf hat Zukunft" für das Golddorf Ruppichteroth



Der Landrat hatte eingeladen nach Siegburg zur Preisvergabe für den Wettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft". Eine kleine Delegation von Bürgerverein und Schaufenster hatte sich aufgemacht. Nur jeweils fünf Personen je teilnehmende Ortschaft waren gewünscht. Wohlbekannte Klänge erwarteten uns im großen Saal des Kreishauses, die Gruppe "Tasten



Töne" vom JMK Ruppichteroth sorgte für den musikalischen Rahmen bei der kleinen Feierstunde. Landrat Schuster begrüßte alle Gäste mit einer launigen Rede und hob nochmals die Ziele des Wettbewerbs hervor, eine zukunftsfähige Dorfstruktur zu schaffen, die Lebensqualität zu steigern und Zukunftsperspektiven für den ländlichen Raum zu entwickeln. Die Ergebnisse der Jury schlugen Verbesserungen vor und stießen Entwicklungsimpulse an.

So wurden für Ruppichteroth folgende positive Eindrücke fest gehalten:

- Gelungene Dorfsanierung (Oberdorf und B 478), wobei das Oberdorf mit seiner Fachwerkssubstanz (hauptsächlich von Kirche zu Kirche) als Freilichtbühne gesehen wurde.
- Professionelle Vorbereitung und Präsentation des Ortes bei der Begehung.
- Gewerbe-/Geschäftsansiedlung u.a. HUWIL Center und Industrie in der Landschaft (Gebr. Willach)
- Aktivitäten in und um das Mehrgenerationenhaus "Alte Schule" an der evangelischen Kirche

- Streuobstwiesen am Eichweiher und im Industriegebiet
- Das ehrenamtliche Engagement von Vereinen und Bürgern zur Döörper Weihnacht, dem Weihnachtsmarkt als grösster Veranstaltung im gesamten Jahreskreis.
- Gelungener Übergang Altbau zu Neubauten im Ortskern, konkret das Anwesen Wolfgang Müller, Sperberstrasse
- Solaranlagen auf öffentlichen Gebäuden
- Das überaus rege Vereinsleben
- Die gelebte Ökumene der Ruppichterother Kirchengemeinden
- Die Beflaggung der Brölstrasse durch die Werbegemeinschaft Schaufenster
- Institutionen "Bürgerbus" und Ruppichterother "Tafel"

Als Verbesserungsvorschläge hat die Jury fest gehalten:

- Solarenergie im privaten Bereich ist ausbaufähig.
- Schilderwald an der Brölstraße (Ecke B 487/Pfarrgasse) sollte ausgedünnt werden
- Für Werbeanlagen an Geschäften sollte ein Konzept/Handbuch erstellt werden, damit diese einheitlicher und zurückhaltender angebracht werden.
- Der Nadelholzbesatz am Ifanger Bach sollte mittelfristig durch standortgerechte Laubhölzer ersetzt werden.
- Innerhalb des Gewerbegebietes Nord wurde Eingrünung vermisst

Alles das hat dann zum Ergebnis "Golddorf" geführt mit der Einladung zur Teilnahme am Landeswettbewerb 2015. Die Vorbereitungen hierzu sind bereits angelaufen, mehr dazu demnächst an dieser Stelle.

Die Bewertung wurde in Noten ausgedrückt, die sich für Ruppichteroth wie folgt zeigten:

Konzeption und deren Umsetzung	von 15 möglichen Punkten 13,9	2+
Wirtschaftliche Entwicklung und Initiativen	von 20 möglichen Punkten 19,8	1
Soziales und kulturelles Leben	von 20 möglichen Punkten 19,2	1
Baugestaltung und Entwicklung	von 20 möglichen Punkten 16,7	2
Grüngestaltung und Dorf in der Landschaft	von 25 möglichen Punkten 21,2	2

Dies ergibt eine Gesamtnote, nach Schulnoten ausgedrückt von 2, also "gut".

Wir erhielten vom Landrat hierfür, neben der Urkunde, einen Geldpreis in Höhe von 1.300 € zusätzlich noch 100 € für die Einrichtung "Eine-Welt-Markt" im ev. Gemeindehaus "Arche" die die Jury besonders positiv beeindruckt hatte.

Mit diesen Ergebnissen, netten Gesprächen mit anderen Wettbewerbsteilnehmern, zwei Schecks und einer großen Urkunde im Gepäck reisten die Ruppichterother wieder nach Hause, um im Oberdorf noch gesellig einige Stunden zusammen zu sitzen. Dabei wurden schon konkrete Pläne für den Landeswettbewerb geschmiedet, ja sogar Einzelheiten schon festgelegt. Gleichzeitig wurde ausgiebig über den Bau eines Bürgerhauses gesprochen, da man ja Platz braucht, um die Urkunde auf zu hängen. Was daraus wird, wird man gewahr!